

Michael Trock
Vorsitzender JU Gernsheim

Lorscher Straße 21
64579 Gernsheim

Mobil (0179) 7358758
Mail michaeltrock@me.com

PRESSEINFORMATION

Junge Union Stadtverband Gernsheim
vom 11.11.2013

Junge Union begrüßt jüngste Entscheidung zum Hallenbad

Der Stadtverband der Jungen Union Gernsheim begrüßt die Entscheidung über das Hallenbad aus der jüngsten Stadtverordnetenversammlung. Diese hätte, nach Meinung der Jungen Union, früher getroffen werden können. Allerdings ist uns allen bewusst, dass dies niemanden leicht gefallen ist. Deshalb ist es zu verstehen, dass man sich in dieser Angelegenheit Zeit gelassen hat. An dieser schweren Entscheidung führte jedoch kein Weg vorbei.

Wir sind froh, dass auf Initiative von CDU, Grünen und Freie Wähler ein Antrag eingereicht wurde, welcher die Aufhebung des Sperrvermerks und die damit freiwerdenden finanziellen Mittel zum Abriss des Hallenbads vorsieht. Gleichzeitig wurde daran gedacht, dass das freiwerdende Gelände nicht einer Wohnbebauung zum Opfer fällt. Wir glauben, dass es keinen geeigneteren Ort für ein Hallenbad in Gernsheim geben kann. Falls sich die finanzielle Lage der Stadt verbessert, kann das Gelände für einen Neubau des Hallenbads genutzt werden.

Wie man allerdings gegen den Abriss votieren kann, ist uns nicht klar. Selbst wenn man trotz der finanziellen Situation der Stadt ein Hallenbad betreiben möchte und damit die zusätzliche finanzielle Belastung in Kauf nimmt und somit ein ausgeglichener Haushalt in weite Ferne rückt, muss man doch erkennen, dass dieses seit Jahren leerstehende und in die Jahre gekommene Gebäude nicht mehr saniert werden kann. Wenn man ein Hallenbad will, so muss man es neu bauen.

Auch den Beschluss, dass die vor zwei Jahren beschlossene Bürgerbefragung vorerst nicht umgesetzt wird, begrüßen wir. Wir glauben, dass man den Bürgerinnen und Bürgern nicht länger etwas vormachen darf. „Diese Befragung weckt neue Hoffnung in der Bevölkerung. Hoffnung die zurzeit nicht angebracht ist. Bei der aktuellen Haushaltslage können wir uns kein Hallenbad leisten. Wenn sich die finanzielle Situation der Stadt nachhaltig verbessert, ist der Zeitpunkt gekommen, eine Bürgerbefragung vorzunehmen“ so der Vorsitzende der Jungen Union – Michael Trock. „Die Stadt spart, wo sie kann und trotzdem langt es zurzeit nicht für einen ausgeglichenen Haushalt. Wo soll man das Geld für ein Hallenbad hernehmen?“ so Trock weiter.

Die Fraktionen SPD/FDP und GuD haben in der Stadtverordnetenversammlung Investitionen aufgezählt, welche die Stadt Gernsheim in den kommenden Jahren tätigen will oder muss. Sehen diese darin ein Einsparpotential? Sollen also wichtige Investitionen z.B. für das Sportlerheim eingespart werden und somit das nächste Gebäude in Gernsheim verfallen? Haben die beiden Fraktionen dabei etwa vergessen,

Michael Trock
Vorsitzender JU Gernsheim

Lorscher Straße 21
64579 Gernsheim

Mobil (0179) 7358758
Mail michaeltrock@me.com

dass keines der von ihnen genannten Gebäude solche jährlichen Zuschüsse benötigt wie ein Hallenbad? Auch die Nennung des Feuerwehrgerätehauses in Allmendfeld macht in diesem Zusammenhang keinen Sinn. Der Brandschutz ist, im Gegensatz zum Betrieb eines Hallenbades eine Pflichtaufgabe der Kommunen. Gerade in Zeiten, in denen es schwierig ist die Alarmbereitschaft aufrecht zu erhalten, sollte man an derartigen Investitionen nicht sparen. Manuel Gils, Stadtverordneter für die CDU-Fraktion ergänzt: „Des Weiteren muss gesagt werden, dass sich beide Fraktionen auch nicht trauen, einen Antrag zu stellen, in dem sie klar und deutlich Stellung gegen die anderen Investitionen beziehen, um so das Geld einzig und allein für das Hallenbad nutzen zu können. Vielleicht die Angst, Verantwortung zu übernehmen? Unabhängig auch von der Tatsache, dass die Einsparpotentiale lange nicht die jährlichen Kosten eines Hallenbads decken können“. Wir sind auf jeden Fall auf weitere Vorschläge gespannt.

Die Junge Union wünscht sich ebenfalls ein Hallenbad. Ein Hallenbad, das finanziell auf sicheren Füßen steht. So lange sollten die Fahrten in ein Hallenbad außerhalb Gernsheims bestehen bleiben. Begrüßenswert wäre es, wie bereits Ende 2012 angeregt die Fahrten durch einen Verein wie z.B. den Förderverein Hallenbad, zu organisieren. Dies wurde jedoch seitens der Vereine leider abgelehnt.